

Endlich ein gemeinsamer Weg

Der erste Kreissporttag in Hannover

Am Sonnabend wurde im Jugendheim Linden der Kreissportverband Hannover des Turn- und Sportverbandes Niedersachsen gegründet. Nachdem lange Zeit die Organisation des Sports in Hannover zu keiner klaren und endgültigen Form kam, bekannten sich am Sonnabend die Vertreter sämtlicher achtzig hannoverschen Sportvereine einstimmig zum Einheitssportverband, dessen einzelnen Sparten allerdings in technischer wie finanzieller Hinsicht unter Wahrung des Verbandsgrundgesetzes eine größtmögliche Selbständigkeit gewährt werden soll.

In voraufgegangenen Referaten hatten der Sportbeauftragte beim Oberpräsidenten Hünnecke und der komm. Stadturnrat Kabus Ziele, augenblickliche Lage und Entwicklung der künstlichen Sportbewegung ausführlich klar gelegt. Die sich daran anschließende heftige Diskussion, vor allem über die bisherigen Verhältnisse im hannoverschen Sport, führte schließlich zu dem erfreulichen Ergebnis, daß jetzt endgültig ein Schlussstrich unter verschiedenen unerträlichen Dingen gesetzt werden soll, die bisher den Aufbau des Sports hemmten und an denen beide Seiten nicht ganz schuldlos waren.

Einige der wichtigsten Punkte des Entwurfs für die Richtlinien und Satzungen des Entwurfs zeigen eindeutig den Weg, den die Sportbewegung in Niedersachsen gehen wird. Es erfolgt auf demokratischer Grundlage mit dem Ziel, eine neue einheitliche Sportorganisation vorerst im Gebiete der englischen Besatzungszone zu schaffen. Der Aufbau dieser Organisation gliedert sich wie folgt: Verein, Kreis (polit. Grenzen), Bezirk (polit. Grenzen der Regierungsbezirke oder Länder) und Verband (Provinz mit den eingeschlossenen Ländern). Die genaue Abgrenzung erfolgt auf den Sport.

TSVN wird nach Zweckmäßigkeitsgründen. Der TSVN wird mit den Verbänden der übrigen Länder den Nordwestdeutschen Sportbund als Spitzenorganisation in der englischen Besatzungszone bilden.

Folgende Sparten kommen im TSVN in Frage: 1. Geräteturnen und Sommerspiele, 2. Gymnastik, 3. Leichtathletik, 4. Fußball und Rugby, 5. Handball, 6. Hockey, Tennis, Tischtennis und Segeln, 7. Schwimmen, 8. Rudern, Kanu und 10. Wintersport und Rollschuhspорт und Boxen, 11. Radfahren, 12. Kegeln, 13. Reiten, 14. Wandern und alpiner Sport.

Die Vereine des TSVN müssen vorbehaltlos auf dem Boden des Amateurgedankens stehen. In den auf demokratischer Grundlage erfolgten Wahlen wählten am Sonnabend je drei Vertreter der achtzig Vereine folgende Sportfreunde in den Vorstand und als komm. Spartenleiter (bis zur Wahl in den einzelnen Sparten) des Kreissportverbandes Hannover: 1. Vorsitzender: Kabus (komm. Stadturnrat); 2. Vorsitzender: Berghof (Arminia); Schatzmeister: Tolle (07 Linden), Schriftführer und Pressewart: Weiß (TKH); Sportwart und komm. auch Frauensportwart: Lepa (TKH); Jugendsportwart: Barche (TuS, Hainholz).

Geräteturnen und Gymnastik: Körner (TKH); Leichtathletik: Namendorf (HSV von 1896); Fußball: Behnsen; SpFr. Ricklingen; Rugby: Sander (Odin); Handball: Homann (SpV); Limmer; Hockey: Jakobs (HCH); Sommerspiele: Lorenz (Odin); Ringen: Jakobs (HCH); Pleib. (Verein für Körperfunktion); Boxen und Gewichtheben: Eintracht; Schwimmen: Gabel (Hainholz); Rudern: Heros-Knackstedt (Heros); Kanu (Kanuclub Limmer); Segeln: fehlt; Wintersport: Bayer (SpV); Ricklingen; Tennis: Stephanus (DTV); Radsport: Lüderitz (SC Albatros); Kegeln: Meyer (RSV); Eintracht; Wandern: Schlecker (Naturfreunde).

Zugelassene Sportvereine

Auch das unheilvolle Durchhänger, das im Oktober des vergangenen Jahres befohlene Zusammensetzung des gesamten hannoverschen Sportlebens, in zwanzig Großvereine und ihre Namensänderung herausgeworfen hatten und damit endlich ein Ende, folgende achtzig Turn- und Sportvereine bestehen in Hannover wieder unter ihrem alten bzw. von sich selbst aus geänderten Namen: Gehörlosen-TV, HSC, Nordstädter TV, Badenstedter SC, SV Herrenhausen, SV Limmer, SV Odini (Turnerschaft von 1852); TKH, TK, Limmer, Turgerbund Stocken, TuS, Sparta (Davenstedt), NTSG, Döhprn, TuS Bothfeld, TuS, Kleefeld, TuS, Marathon, TuS Hannover-Nord, TuS, Ricklingen, SpFr. Ricklingen, TuS von 1874, TuS, Saxonie, TuS, Viktoria, VfL, Volksport Hainholz, Volksport Vorwärts von 1893; Volksport Wulfel, Arminia, HSV von 1895; RSV, Eintracht, Post-SV, 07 Linden, 1910 Limmer, Kleeball Stöcken, BV, Werder, Wülfler, DSV, von 1878; Deutscher Rugby-Club, Fußball-Verein von 1897, SC, Elite, SC, Germania 1891, SV, Ricklingen, DHC, HCH, Boxclub Heros-Eintracht, Körperfunktion, Boxclub Sparta, Boxclub Heros-Eintracht, Hannoverscher Schwimm-Verein, Schwimm-Verein Union, Wassersport Linden, Ruderverein Deutschland, Ruderverein Linden von 1911, Kanuclub Limmer, Kanuverein, List, Hannoverscher Kanuclub von 1921, BC, Albatros, Radsporthalle Adler, Radsporthalle Zugvogel, Radfahrverein Orkan, Radsporthalle Naturfreunde, Schi klub Hannover, Reitverein Hannover, MTV, Buchholz, HTV, DTV, TV Rot-Weiß, TV Grün-Weiß, TV, Schwarz-Weiß, Schwimmverein Wasserfreunde, Lebensrettungsgesellschaft Luftbad-Verein, Schwimmverein Agit, Golf-Club, Radsporthalle Diamant, Verband Hannoverscher Kegler, Verein für Körperfunktion Vahyanwaldi, SG Fortuna.

Ausschnitt aus einer
hannoverschen Tageszeitung
vom 29.01.1946